

wir verfolgen die Werdauer Landstrasse und geniessen abwechselnde, reizende Aussichten über Ronneburg und die Umgebung. Langsam ansteigend gelangen wir zuerst nach Reust und dann auf die Reuster Höhe. Auf dem Gipfel finden wir ein Restaurant und eine Windmühle, welche schon seit dem Jahre 1730 bestehen.

Ein grossartiger, über 16 Meilen im Durchmesser sich erstreckender Fernblick überrascht den Wanderer: in pittoresker Abwechslung erfreuen das Auge zahllose Städte, Dörfer, lachende Wiesen und Wälder und fruchtbare Gefilde.

So lohnend, lieblich und schön ist die Aussicht von der Reuster Höhe, dass kein Kurgast versäumen sollte, diese Tour zu unternehmen. Noch bemerken wollen wir, dass der Wirt ein gutes Fernrohr zur Verfügung stellt.

Reust.

Am südlichen Abhange der Reuster Höhe auf beiden Seiten der Ronneburg-Zwickauer Strasse liegt das Pfarrdorf Reust mit ca. 300 Einwohnern in 50 Häusern. Das Areal beträgt 366 Hektar 6 Ar.

Diese Summe setzt sich folgendermassen zusammen: 240 ha Ackerland, 45 ha Wiesen, ca. 8 ha Gärten und beinahe 55 ha Waldungen. Die Steuereinschätzung beläuft sich auf M. 18640,09, der Kapitalwert ist auf M. 1200 pro Hektar festgesetzt und der Reinertrag des Bodens auf M. 40 pro Hektar. Hieraus ist ersichtlich, dass der Boden nur von mittlerer Güte ist, und es wird daher ausser Acker- und Obstbau noch Handarbeit und Handel betrieben. Ausserdem ist noch eine Industrie vorhanden, eine Ziegelei, und in der Nähe wird Torf gestochen.